

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn
Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern
Band: 17 (1888)
Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keiten wird die südöstliche Front des neuen Verwaltungsgebäudes ebenfalls frei gelegt werden und es hat daher dieselbe für die Gotthardbahngesellschaft einen erheblichen Werth, welcher den auf der Bellevue-Liegenschaft erwachsenen Verlust jedenfalls wesentlich herabmindert.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 2 Sitzungen 25 und die Direktion in 110 Sitzungen 4845 Beschlüsse gefaßt.

III. Finanzwesen.

Die **Jahresrechnungs-Bilanz** weist ein Aktienkapital von Fr. 40,000,000, somit gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung von 6 Millionen Franken auf.

Wie bereits im letzten Jahresberichte erwähnt wurde, ist das Aktienkapital gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 28. November 1887 durch Ausgabe von 12,000 neuen Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 40,000,000 erhöht worden. Auf die neue Emission von 6 Millionen Franken sind im Monat Januar des Berichtsjahres 50 Prozent einbezahlt worden; die Einzahlung der übrigen 50 Prozent ist auf 1. Januar 1891 festgesetzt.

Im Bestande des Obligationenkapitals, welches per 31. Dezember 1887 mit Fr. 91,044,500 ausgewiesen wurde, nämlich

Fr. 23,547,500. — 5 % Anleihen
 „ 67,497,000. — 4 % „

haben im Berichtsjahre folgende Veränderungen stattgefunden:

Seitens des Konsortiums sind nom. Fr. 902,500 in 5 % Obligationen unserer Gesellschaft zur Konversion eingesandt worden, wogegen dasselbe zum vertraglichen Uebernahmekurs von 90 $\frac{1}{4}$ % den Nominalbetrag von Fr. 1,000,000 in 4 % Obligationen des 100 Millionen-Anleihens vom 1. Januar 1884 erhielt.

Außerdem wurden von letztem Anleihen per 31. Dezember abhin auf Grund des Amortisationsplanes im Wege der Ausloosung Fr. 140,000 zurückbezahlt.

Die Höhe des Obligationenkapitals beziffert sich in Folge dessen per Ende 1888 wie folgt:

a. 5 % Obligationen IV. Serie	Fr. 14,886,000
„ „ II. Hypothek	„ 3,642,000
„ „ des Monte-Genere-Anleihens	„ 4,117,000
	<u>Fr. 22,645,000</u>
b. 4 % Obligationen	„ 68,357,000

Total Fr. 91,002,000

Das Subventionskapital blieb unverändert auf Fr. 119,000,000

Die Gesamtsumme des einbezahlten Subventions- und Aktienkapitals, sowie der 5 und 4 %igen Anleihen erreicht somit zu Ende des Berichtsjahres die Höhe von Fr. 247,002,000

Hievon sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 207,637,105. 52
„ Rollmaterial	„ 10,504,987. 92
„ Mobilien und Geräthschaften	„ 1,209,721. 31

Total für Baukonto Fr. 219,351,814. 75

Uebertrag Fr. 219,351,814. 75 Fr. 247,002,000

	Uebertrag	Fr. 219,351,814. 75	Fr. 247,002,000. —
für Kursverluste auf Aktien		" 2,970,150. —	
" " " Obligationen, abzüglich der amortisirten Fr. 735,200		" 13,978,330. 61	
" die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:			
Zentralwerkstätte	Fr. 1,414,199. 99		
Verwaltungsgebäude	" 1,039,055. 19		
ZweiglinienLuzern-Zimmensee u. Zug-ARTH "	88,699. 35		
Zweites Geleise Erstfeld-Viasca	" 484,478. 90		
Tessin-Korrektion	" 2,229. 90		
11 verschiedene kleinere Objekte	" 117,265. 02	" 3,145,928. 35	Fr. 239,446,223. 71
<u> </u>			
Bleiben verfügbare Mittel			Fr. 7,555,776. 29
Dazu kommt der seit 1882 aus $\frac{1}{3}$ der Fondszinsen angesammelte Baufond von			" 1,141,364. 55
<u> </u>			
Totalbetrag der verfügbaren Baumittel (einschließlich Fr. 200 für Amortisation)			Fr. 8,697,140. 84
wovon auf Liegenschaften, Material und Reservestücke fallen			" 1,827,158. 33
<u> </u>			
Der Betrag der zu „amortisirenden Verwendungen“, beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5 %igen Obligationen und durch die Unkosten auf den neuen Aktien um			Fr. 184,127. 40
ferner durch die Ausbezahlung des von der Generalversammlung vom 28. November 1887 auf Fr. 23. fixirten Genussscheines der Aktien um			" 1,564,000. —
<u> </u>			
Total um			Fr. 1,748,127. 40
<u> </u>			
vermehrt und erreichte per Ende 1888			Fr. 14,713,530. 61
wovon in den Jahren 1884 bis 1888 amortisirt worden sind			" 735,200. —
<u> </u>			
so daß noch zu tilgen sind			Fr. 13,978,330. 61

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1888 auf Grund der zum Theil erheblich unter den mittlern Geldkursen des Monats Dezember angenommenen Werthung Fr. 10,656,013. 20.

Werthschriften=Bestand am 31. Dezember 1888.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1888	
				Fr.	Cts.
		Uebertrag		6476780	—
		Erneuerungs- und Reserve-Fonds.			
Fr. 95000	4	Obligationen der schweiz. Centralbahn von 1880/83	100	95000	—
" 10000	4	" " " Nordostbahn von 1861	100	10000	—
" 563000	4	" " " " " 1885	100	563000	—
" 135000	4	" " " " " 1887	100	135000	—
" 400000	4	" " Jura-Bern-Luzern-Bahn	100	400000	—
" 50000	3 ³ / ₄	" " Ortsbürgergemeinde Zofingen	100	50000	—
" 100000	4	" des Kantons Bern	100	100000	—
" 300000	4	" der Bank in Luzern	100	300000	—
" 100000	4	" " Eidgen. Bank	100	100000	—
" 400000	4	" " Stadt Luzern	100	400000	—
" 400000	4	" " " Rom	94	376000	—
" 252000	4	" " " Mailand	90	226800	—
" 198500	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank	94	186590	—
" 100000	4	Obligationen der Navigazione Generale Italiana	90	90000	—
" 100000	4	" " Société Générale Immobilière in Rom	86	86000	—
" 453000	3	" " ital. Eisenbahnen mit Staatsgarantie	56	253680	—
" 101000	4	" " Provinz Quebec	2550	102000	—
Mark 300000	3 ¹ / ₂	Preussische Consols	p. L 100 100 u. 124	372000	—
" 200000	3 ¹ / ₂	Schwedische Staatsanleihe	96 u. 124	238080	—
Kronen 71000	3 ¹ / ₂	Dänische Staatsanleihe	96 u. 124	95083	20
				4179233	20
				10656013	20

Der Konto der Material- und Reservest ckvorr t e gibt zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Der Konto der „Verschiedenen Debitoren“ enthält folgende Posten:

Vorschüsse an die Stationen, an die einzelnen Dienststellen und an Lieferanten	Fr.	44,562. 65
Ausstände der G�terexpeditionen	"	625,428. 50
Konto pro Divergi	"	136,466. 70
Guthaben bei Transportanstalten u. s. w.	"	436,559. 22

Zusammen Fr. 1,243,017. 07

Von den Schuldposten der Bilanz, bei denen eine Spezifikation angezeigt erscheint, heben wir folgende Posten hervor:

„Verfallene Titel und Coupons“ im Betrage von Fr. 2,021,365. 65. Von diesem Betrage entfallen:

Fr. 1,876,365. 65	auf Coupons
" 2,000. —	auf 5 % Obligationen I. Serie,
" 143,000. —	auf 4 % Obligationen,

sodann den Posten „verschiedene Kreditoren“ im Betrage von Fr. 1,050,317. 59. Unter demselben befinden sich:

Fr.	5,545. 54	Guthaben von Banken,
„	1,027,331. 84	Guthaben von Transportanstalten,
„	17,440. 21	Garantierrücklässe von Unternehmern.

Der Erneuerungsfond, betragend auf 1. Januar 1888	Fr.	3,242,354. 88
erhielt im Berichtsjahre weitem Zufluß, und zwar		
an ordentlicher Einlage pro 1888	„	705,703. 95
„ Zinsen seines Bestandes	„	127,850. —
	Fr.	<u>4,075,908. 83</u>

Sinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr.	409,263. 06
„ „ „ Betriebsmaterials mit	„	75,802. 61
	Zusammen	Fr. 485,065. 67
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen	„	82,265. 65
Bestand am 31. Dezember 1888	Fr.	<u>3,673,108. 81</u>

Der Reservefond für außerordentliche Unfälle, welcher auf den 1. Januar 1888 betrug Fr. 612,723. 30		
erhielt pro 1888 an ordentlicher Einlage 5% des nach Dotirung des Erneuerungsfondes		
verbleibenden Reinertrages im Minimum	„	100,000. —
an Zinsen seines Bestandes	„	32,307. 65

sodann an außerordentlicher Einlage:

Kursgewinn auf dem Werthschriften-Konto	Fr.	75,723. 35
Gewinn laut Konsozialvertrag vom 21./22. Oktober 1883	„	372,150. —
und erzielt somit auf den 31. Dezember 1888 einen Bestand von	Fr.	<u>1,192,904. 30</u>

Der durch Zuweisung eines Dritttheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel angesammelte „Baufond“ ist im Berichtsjahre unverändert geblieben und erzielt per 31. Dezember 1888 einen Bestand von	Fr.	<u>1,141,364. 55</u>
--	-----	----------------------

Von der zufolge Uebereinkunft mit dem Schweiz. Eisenbahndepartement betreffend Feststellung des Baukontos auf das Jahr 1888 entfallenden Amortisationsquote von Fr. 223,808 wurden in Uebereinstimmung mit dem Verloosungsplane Fr. 140,000 zur Rückzahlung von 200 Obligationen des 4% Anleihe vom 1. Januar 1884 verwendet, der Rest von Fr. 83,808 dagegen, sowie der aus der Zuweisung von 1887 unverändert gebliebene Betrag von Fr. 200 einem „Amortisationsfond“ einverleibt. Die Summe dieses Amortisationsfondes beträgt mithin am 31. Dezember 1888 Fr. 84,008. —

Die seit Eröffnung des durchgehenden Betriebes angesammelten Spezialfondes (Erneuerungsfond, Reservefond, Baufond und Amortisationsfond) erreichen zusammen auf Ende des Jahres 1888 den Betrag von	Fr.	<u>6,091,385. 66</u>
---	-----	----------------------

Zur **Kapitalrechnung** ist Folgendes zu bemerken:

Wie bereits im vorjährigen Berichte (Seite 36) erwähnt wurde, hat das Schweizer. Eisenbahndepartement von den im Jahre 1887 dem Baukonto belasteten Ausgaben 16 Posten im Betrage von zusammen Fr. 85,743. 37 beanstandet, bezw. deren Verrechnung auf Betriebskonto verlangt. Die hierüber mit dem Schweizer. Eisenbahn-

departement gepflogenen Verhandlungen führten wenige Tage vor der Generalversammlung der Aktionäre am 30. Juni 1888 zu dem Resultate, daß das genannte Departement auf den anfänglich beanstandeten Posten für Ergänzungs- und Neubauten nicht weiter beharrte, dagegen die Abschreibung der Kosten für 30 Geschwindigkeitsmesser im Betrage von Fr. 17,705. 47 Cts. verlangte, welchem Verlangen ohne Präjudiz für die künftige Verhandlung anderweitiger Ergänzungen beim Betriebsmaterial sodann entsprochen wurde.

Der in der Rechnung des Jahres 1887 ausgewiesene Kapitalsaldo von	Fr.	11,322,555. 97
vermehrte sich im Laufe des Jahres durch Kapitaleinzahlungen (in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen) um	Fr.	1,000,000. —
und durch Einzahlung auf den neuen Aktien um	„	3,000,000. —
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage um	„	223,817. 50
durch Erlöse und Rückerstattungen um	„	52,039. 10
	auf	Fr. 15,598,412. 57

Hievon wurden hinwieder verwendet:

für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und Amortisationsfond	Fr.	1,126,308. —
zur Belastung auf der Baurechnung	„	881,098. 48
für Kursverluste und Unkosten	Fr.	184,127. 40
für die Genußscheine der Aktien	„	1,564,000. —
für Minderwerthung verfügbarer Mittel	„	9. 50
Bleibt Kapitalsaldo auf 31. Dezember 1888	Fr.	11,842,869. 19

Von diesem Betrage sind sodann noch in Abzug zu bringen:

Die Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deßhalb der Baurechnung noch nicht belastet werden dürfen, im Betrage von	„	3,145,928. 35
Der wirkliche Kapitalsaldo beträgt demnach auf 31. Dezember 1888	Fr.	8,696,940. 84

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 52,039. 10 zusammengesetzt ist aus:

Erlös von wiederverkauften Grundstücken mit	Fr.	23,410. 54
Erlös von verkauften Installationseinrichtungen vom großen Tunnel mit	„	8,664. 47
Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1887	„	17,705. 47
Erlös aus dem Verkaufe der Cyanisiranstalt in Cadenazzo und Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1888	„	2,258. 62
Summa wie oben	Fr.	52,039. 10

Von den Ausgaben zu Bauzwecken entfallen dem Schema gemäß auf:

Technische Bauleitung	Fr.	6,477. 15
Expropriation	„	47,492. 99
Unterbau	„	172,081. 99
Oberbau	„	8,015. 36
Hochbau	„	176,220. 83
Uebertrag	Fr.	410,288. 32

	Uebertrag	Fr. 410,288. 32
Mechanische Einrichtungen		" 4,467. 01
Bahnteleggraphie		" 19,723. 32
Abgrenzung und Einfriedigung		" 16,680. 15
Inventar		" 419,939. 68
Unterstützung		" 10,000. —
		Fr. 881,098. 48

Der Stand der Kauttionen stellt sich, verglichen mit dem Vorjahre, auf Ende 1888 wie folgt:

	1888				1887			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Kauttionen von Unternehmern und Lieferanten:								
a. an Baar	31297	44			17946	05		
b. an Werthschriften	502433	96			744246	80		
c. an Bürgscheinen (inklusive Frachtkredite)	503950	—			280650	—		
			1037681	40			1042842	85
2. Kauttionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Soldabzüge)	30544	92			58512	—		
b. an Werthschriften	287598	50			298523	76		
c. an Bürgscheinen	597000	—			631800	—		
d. Bürgschaftsgenossenschaft	944500	—			888500	—		
			1859643	42			1877335	76
3. Hinterlage von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes, gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft			220000	—			220000	—
4. Kauttionen von Konfortiums-Mitgliedern für Konversion des 5% Obligationenkapitals			2293200	—			2256700	—
5. Kauttion der Gebrüder Reizes für die Abnahme der neuen Aktien			1000000	—			1000000	—
Total			6410524	82			6396878	61

Die Baarkauttionsposten (exclus. Garantierücklässe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à 3½ % pro Jahr verzinst.

Die durch Soldabzüge anzusammelnden Dienstkautionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat sein besonderes Sparfahrbuch. Haben die Einlagen den reglementsgemäßen Kauttionsbetrag erreicht, so werden die Kassabüchlein dem Depot der Realkauttionen (Werthschriften, Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 626 Mitglieder (gegen 578 im Vorjahre). Das Kauttionsdepositum beträgt auf 31. Dezember Fr. 3212. 31. (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2‰ der Total-Kauttionssumme von Fr. 944,500. — = Fr. 1889. —) und besteht in 1 Obligation und 1 Sparfahrbuch der Kantonal- Spar- und Leihkasse Luzern, welche Titel im Werthschriften-Depot der Gesellschaft niedergelegt sind. — Die Genossenschaft kam leider in den Fall, im Laufe des Berichtsjahres für 2 Mitglieder (Stationsbeamte) Kassabefizite im Betrage von zusammen Fr. 1177. 88 vergüten zu müssen.